

## **Update zur Situation bei Spitex Obwalden**

Im Dezember letzten Jahres stand Spitex Obwalden medial im Fokus. Den Kern der medialen Berichterstattung bildeten Vorwürfe einzelner Mitarbeitenden hinsichtlich des Führungsverhaltens von Geschäftsleitung und Vorstand.

In Absprache mit der Interkommunalen Gesundheitskommission (IKG) und Spitex Obwalden wird das Sicherheits- und Sozialdepartement des Kantons Obwalden nun einen Bericht in Auftrag geben, der die aufgeworfenen Themen überprüft. Spitex Obwalden steht der professionellen Aufarbeitung sehr positiv gegenüber.

Für das Personal ist zwischenzeitlich eine neutrale Anlaufstelle eingerichtet worden. Diese steht neben individuellen Anfragen auch in engem Kontakt mit einer internen Gruppe von Mitarbeitenden. Diese Gruppe hat Ziele und Massnahmen zu den im Raum stehenden Vorwürfen erarbeitet, welche zeitnahe Umsetzung finden werden.

Die interne Situation hat sich zwischenzeitlich weitgehend beruhigt. Der Kündigungseingang hat sich normalisiert und freie Stellen konnten neu besetzt werden. Sehr erfreulich ist, dass darunter ehemalige Mitarbeitende sind, die sich für eine erneute Anstellung bei Spitex Obwalden entschieden haben. Ein ebenso positives Signal (*für das derzeitige Betriebsklima*) ist es, dass bestehende Temporärmitarbeitende eine Festanstellung übernehmen wollen.

Die Versorgungssicherheit ist heute und auch in naher Zukunft jederzeit gewährleistet. Auskunfts- und Ansprechperson ist Irène Röttger, Geschäftsführerin, T 041 662 90 90.